



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCLXIV. Kurfürst Friedrich belehnt den Bürgermeister Peter Quentin und die Bürger Hans und Paul Kawel mit Hebungen aus dem Zolle zu Frankfurf, am 17. Mai 1441.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

lich behalden vnd bliben lassen, als van alder her kommen ist. Czu orkund is vnnser Ingesiegel des marggrafftums an diessen brief gehangen, Der gebin ist zu franckenford, Nach Cristi vnnfers hern geport vierzehnhundert Jar vnde darnach Im XC<sup>ten</sup> Jar, Am donerstag nach sannt Thomas tage, des heiligen zwelfboten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 28.

**CCLXIII. Kurfürst Friedrich belehnt Hans Murow, Bürger zu Frankfurt, mit Gebungen aus dem Zolle daselbst, am 17. Mai 1441.**

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraff czu Nurnberg, Bekennen —, das wir vnnsern liben getruwen hanse Murowen, borger in vnnser stat franckfurt, sechs schock geldes ierlich zins vnd renthe Im czolle czu franckfurt czu einem rechtem manlehen verliehen haben, dieselben sechs schock denn noch die Tempelynne, borgerin daselbst czu franckfurt, von vns vnd vnnser her schafft ire lebetage zu leipgedinge hat vnd besitzt, vnd wir verleihen dem obgenannten hanse Murowen die obgeschriben sechs schock ierlicher zins vnd renthe czu einem rechten manlehen in crafft disss brifs etc. — Geben czu Berlin, nach Cristi vnnfers herrnn gepurt vierzehnhundert Jar vnd darnach Im ein vnd virczigsten Jare, an der nehsten Mitwochen nach dem Sontag, alle man in der heiligen kirchen czum Ampt singet Cantate.

R. dominus per se et Er hans von waldow.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 133.

**CCLXIV. Kurfürst Friedrich belehnt den Bürgermeister Peter Quentn und die Bürger Hans und Paul Kawel mit Gebungen aus dem Zolle zu Frankfurt, am 17. Mai 1441.**

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraff czu Nurnberg, Bekennen — das wir vnsern liben getruwen peter qwentin, iczunt Borgermeister in vnnser stat franckenforde, vnd hanse vnd pawele, gebruderen, die kawele gnannt, borgern daselbst, drey schock geldes vnd czweinczig groschen Jerlicher zins vnd renthe In dem czolle czu franckfurt czu einem rechtem manlehen, alle ir veterlichen Erbe, zu rechtir gesammpten handt gnediglichen verliehen haben, vnd wir verleihen In ouch die obgeschriben drey schock vnd zweinczig groschen ierlichen zins vnd renthe zu rechtem manlehen vnd zu gesampter handt in crafft disss brifs etc. — Czu Berlin, am Mitwo-

chen nach dem Sontag, als man singt in der heiligen kirchen Cantate, nach gotes gebort vierzehnhundert Jare vnd darnach Im ein vnd vierzigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 132.

CCLXV. Kurfürst Friedrich beleihet Paul, Albrecht und Hans Große zu Frankfurt mit Reetz, Sachsendorf, Lichtenberg, Hohenwalde, Bodegrim ꝛ., am 17. Mai 1441.

Wir friderich, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraff czu Nurnberg, Bekennen — das wir vnnfern lieben getruwen pawel, Albrechten, gebrudern, vnd hannse, irem vettern, die Groffen genant, Borger czu franckforde, sulch lehen vnd guter, mit namen: das dorff Reteze, mit den obersten vnd nydersten gerichtten, mit allen feinen nutezen vnd czugehorungen, holczern, wassern, vischereien, wyfen, weiden vnd funderlich mit allem rechte, nichts vfzgenommen, als das von alder her komen ist; das dorff Sachsendorff mit den obirsten vnd nydersten gerichtten, das kirchlehen, wagen dinst, mit allen Renten, ezinsen, vffart, affart, czehenden, Rauchunren, funderlich mit allem rechte, nichts aufzgenommen; Das dorff lichtenberg mit obirsten vnd nydersten gerichtten, das kirchlehen, wagingdinst, vischereien, mit allen renten, zinsen, vffart, affart, czehenden, Rauchunren, funderlich mit allen rechte, als das von altere herkommen ist; das dorff hogenwalde mit obersten vnd nydersten gerichtten, kirchlehen, wagingdinst, vischereien mit allen renten, zinsen, vffart, affart, czehenden, Rauchunren, funderlich mit allem rechte, als das von alter her kommen ist; das dorff pagerem mit obersten vnd nidersten gerichtten, kirchlehen, wagingdinst, mit allen renten, zinsen, vffart, affart, czehenden, Rauchunren, funderlich mit allem rechte, als das von alter her kommen ist; das dorff modelicz mit obirsten vnd nydersten gerichtten, kirchlehen, wagingdinst, dy molle mit cynem teiche vff dem Sehe vnder der mollen, die kleyne vischerye halb vnd ein halb weher mit allen renten, zinsen, uffart, affart, czehenden, rauchunren, funderlichen mit allem rechte, als das von alter her komen ist; Das Bruchholz, plawe gnannt, mit holczungen, greffungen, weiden vnd aller czugehorung, als es denn von alder herkommen ist; das dorff manczenow mit obersten vnd nydersten gerichtten, wagingdinst, mit allen renten, zinsen, holczern, wyfen, weiden, vffart, affart, Rauchunren, funderlichen mit allen rechte, als das von alder her komen ist; Den hoff, kam genant, mit wifen, holczern, ackern vnd allen czugehorungen; In dem dorffe Rotstock czehen huben, vff der wintmol darfelblt einen wispel roggen, vff dem kruge sybin vnd czwenzig grosschin zinz, vff einem koffeten hoff ezwelff grosschin vnd das halbe gerichte darfelbes, oberste vnd nyderste, mit aller czugehorung, das zehende von dem holze, das da heisset das gehege, by dem Bosze gelegen, als die denn pawel groffe, Ir vater seliger, vormals von vnnfern lieben herren vnd vater seligen vnd von vnsern lieben bruderer Marggraffen Johannsen vnd der Marggraffschafft czu Brandemborg czu lehne gehabt hatt, in gesampt verlichen haben vnd verlihin etc. — Auch haben wir den obgnannten pawele, Albrechten, gebrudern, vnd hannsen, irem vettern, die groffen genant, die besunder gnade getan, das In vnd iren lehnz-